



Pfarrbrief St. Johann & Wolfsbach

NOVEMBER 2017
Nr. 2

45. Jahrgang

ADVENT UND WEIHNACHTSZEIT

*Ihr wisst, was Jesus
Christus, unser Herr, in
seiner Liebe getan hat:
Er, der reich war, wurde
euretwegen arm, um euch
durch seine Armut reich
zu machen. (2 Kor 8,9)*

**Aus dem Reichtum sei-
ner Liebe euch allen zu
Weihnachten Freude
und Frieden, Gnade und
Segen im neuen Jahr!**



Anbetung der Weisen, unbekannter Meister, Gemäldegalerie des Stiftes Seitenstetten

Grußwort des Pfarrers

Liebe Johannser und Wolfsbacher!



Ein heuer - mit nur drei Wochen - sehr kurzer Advent liegt vor uns. Der vierte Adventssonntag ist ja zugleich auch der Heilige Abend.

Und mit dem Advent beginnt für uns alle auch wieder ein neuer

Abschnitt – ein neues Kirchenjahr, der Weihnachtsfestkreis und damit die Vorbereitungszeit auf das Fest der Menschwerdung Gottes.

Advent (lat. adventus) bedeutet Ankunft, gemeint ist die Ankunft Jesu Christi unter den Menschen, also seine Geburt in Bethlehem. Advent bedeutet aber noch mehr: Erwartet wird auch die Wiederkunft Christi am "Ende der Zeiten". Außerdem meint Advent die Ankunft Christi in den Herzen der Menschen.

Freudige Erwartung bestimmt den Advent, die vier Wochen vor dem Weihnachtsfest. In einem bekannten Adventlied heißt es daher: "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit" (Gotteslob 107). Aber auch Besinnung und Buße prägen die Stimmung im Advent. Denn im Blick auf seine Wiederkunft sagt Jesus: "Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt" (Mt 24,42).

Es liegt natürlich an jedem von uns persönlich, wie wir diese Zeit des Adventes nutzen. Es wäre gut, jeden Tag ein paar Minuten nachzuspüren, ob Jesus in unserem Leben vorkommt.

Eine spürbare Ankunft des Herrn, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Führung auf dem Weg durch das neue Jahr wünscht euch euer

Pfarrer P. Jacobus

Rückblick auf die Pfarrgemeinderatswahl 2017

Unter dem Motto „Ich bin da.für“ ging am 19. März österreichweit die Pfarrgemeinderatswahl über die Bühne. Was die Wahlbeteiligung betrifft, waren es österreichweit 19 Prozent der Katholiken, die ihre Stimme abgegeben haben, in unserer Diözese waren es 23 Prozent. In unseren beiden Pfarren war die Wahlbeteiligung sehr erfreulich: In St. Johann wurden 145 Stimmen abgegeben (31,52 %), in Wolfsbach waren es 616 (42,60 %).

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA.FÜR

In den Wochen nach der Wahl haben sich überall die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte neu konstituiert.

In St. Johann gehören dem Vorstand neben P. Jacobus noch folgende Personen an: Anita Edermayer, Andrea Krieger, Verena Krieger und Ing. Johann Lahmer (stellvertretender Vorsitzender). Weitere Mitglieder des PGR sind: Edith Bruckschwaiger, Traudl Erdel, Adelheid Höllbacher, Veronika Lahmer, Marie-Isabelle

Punzhuber, Birgit Sengseis, Verena Streißberger, Ingrid Wagner, Herbert Bruckschwaiger, Ernst Michlmayr, Stefan Wagner, Christian Grünling, Franz Stocklassa und Josef Streißberger. Zum Pfarrkirchenrat gehören neben dem Pfarrer noch Adelheid Höllbacher (stellvertretende Vorsitzende), Andrea Krieger, Ingrid Wagner, Gerhard Dorfer und Franz Stocklassa.

In Wolfsbach gehören dem Vorstand neben dem Pfarrer noch folgende Personen an: Theresia Aichberger, Martina Schörghuber, Josef Tanzer (stellvertretender Vorsitzender) und Mag. Josef Wagner. Weitere Mitglieder sind: Nadine Fellner, Brigitte Fuchsberger, Elisabeth Hirtenlehner, Monika Jechsmayr, Margarete Kammerhofer, Roswitha Mair, Marianne Mitterer, Daniela Steinbauer, Elisabeth Unterberger, Franz Bader, Robert Gremel, Martin Mayerhofer, Ing. Alois Sindhuber, Dipl. Ing. Markus Wagner, Mag. Thomas Wagner, Hannes Wieser und Thomas Witzlinger. Dem Pfarrkirchenrat gehören neben P. Jacobus noch Elisabeth Hirtenlehner, Marianne Mitterer, Josef Tanzer und Mag. Josef Wagner (stellvertretender Vorsitzender) an.

Danke den Kameraden

Anlässlich der Gedenkmesse des Kameradschaftsbundes für die Gefallenen und verstorbenen Kameraden konnte P. Jacobus am 26. März zwei restaurierte Vortragkreuze segnen.

Einige Zeit zuvor war nämlich der Ortsverband an den Pfarrer herangetreten, ob er nicht etwas zu renovieren hätte, denn die Kameraden wollen den Reingewinn vom Advent-Punschstand diesmal der Kirche spenden. P. Jacobus dachte sofort an die beiden alten Vortragkreuze, die in der oberen Sakristei schon lange ganz hin-



ten desolat und unwürdig ihr Dasein fristeten und die er längst renovieren lassen wollte. Das größere ist neugotisch und stammt etwa von 1910. Es wird künftig als Altarkreuz für die Fastenzeit Verwendung finden. Das kleinere Kreuz ist noch wertvoller, es ist barock, etwa 250 Jahre alt und wird künftig wieder bei Prozessionen eingesetzt werden.

Nun erstrahlen beide Kruzifixe in neuem Glanz und zieren das Wolfsbacher Gotteshaus. Pfarrer P. Jacobus dankt dem Kameradschaftsbund für die großzügige Unterstützung.

Danke allen Gratulanten

Ende April wurde euer Pfarrer 50 Jahre alt. Mir war klar, dass sich das nicht verheimlichen lassen würde, aber ich wollte darum auch nicht viel Aufhebens machen.



Ganz gelungen ist das nicht, denn sowohl die Johannser als auch die Wolfsbacher

ließen es sich nicht nehmen und stellten sich zahlreich als Gratulanten ein.

Viele haben mir auch schriftlich ihre Glück- und Segenswünsche ausgedrückt und ich bin leider nicht dazu gekommen, jedem persönlich zurückzuschreiben. Daher möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die mir schriftlich oder mündlich gratuliert haben. Ich habe mich sehr darüber gefreut und bitte euch weiterhin um euer Gebet und Wohlwollen!

Euer P. Jacobus

Rückblick Pfarrfahrt in den Pfaffenwinkel

Im Juli durften 30 Personen aus Wolfsbach einen der schönsten Landstriche Oberbayerns erleben, wobei auch die kulinarischen Genüsse und die Gemütlichkeit nicht zu kurz kamen.

Erste Station war Ettal, eine Benediktinerabtei mit Gymnasium, aber auch mit alter Wallfahrtskirche. Im Klostergasthof durften wir vor der Führung die ersten bayrischen Spezialitäten kosten. Anschließend ging es nach Kaufbeuren, wo wir vor dem Bezug unseres Hotels die Stadt besichtigten. Der zweite Tag führte uns nach Landsberg am Lech, in eine der sonnigsten Städte Deutschlands, dann weiter in das einstige Augustiner-Chorherrenstift Dießen am Ammersee, eines der Hauptwerke des bayrischen Barocks. Den See überquerten wir per Schiff, ehe es auf den heiligen Berg Andechs mit Wallfahrtskirche, Benediktinerpriorat und Brauerei ging.

Tags darauf war die erste Station das ehemalige Benediktinerkloster Wessobrunn, in dessen Werkstätten einst mehr als 600 Stuckateure und Künstler ausgebildet worden waren. Leider stehen von der Klosteranlage nur noch Teile. In Weilheim





machten wir Mittagspause, ehe es zur Wallfahrtskirche Hohen-Peißenberg ging, wo wir nicht nur Gottesdienst feierten, sondern uns einer ähnlich herrlichen Aussicht erfreuen durften, wie wir das vom Sonntagberg gewohnt sind. Es folgten noch ein Besuch der beeindruckenden romanischen Basilika von Altenstadt und ein Stadtrundgang in Schongau.

Der vierte Tag führte uns zuerst in die reizende Barockkirche von Ilgen, wo wir die hl. Messe feierten. Im Klosterdorf Steingaden besuchten wir die ehemalige Prämonstratenserabtei, zu der einst auch die weltberühmte Wieskirche gehörte, wo sich manche vor der Besichtigung einen guten bayrischen Schweinsbraten auf der Zunge zergehen ließen. Auch das prunkvolle Nachbarkloster Rottenbuch hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Am letzten Tag besichtigten wir die Altstadt von Füssen mit dem ehemaligen Kloster St. Mang und den bekannten Lechfall, der unweit davon liegt. In der Nähe von Schwangau, mit Blick auf die romantische Burg Hohenschwanstein, steht die Kirche St. Koloman, die unser letzter Programmpunkt war, ehe es über Bad Tölz wieder heimwärts ging.

Ministrantenausflug

Wolfsbach: Ende August stand wieder der traditionelle zweitägige Ministrantenausflug am Programm, der als Dankeschön an unsere Minis gedacht ist.

Nach der Frühmesse in der Pfarrkirche brachen wir bei herrlichem Sonnenschein nach Oberösterreich auf, um zuerst die Ruine Schaunberg zu erkunden. Die mächtigen Mauern mit ihren Kellergewölben, Aborterkern, Treppenanlagen und vor allem der 32 Meter hohe Bergfried mit der traumhaften Aussicht in das Eferdinger Becken werden uns in Erinnerung bleiben.



In schwindelnde Höhen gelangten wir auch an unserem zweiten Ziel, dem Baumkronenweg in Kopfung. Dort hatten wir nach dem Mittagessen auch genügend Zeit, um die weitläufigen Spielplätze zu erkunden. Anschließend wurde uns mit der Führung im Augustiner-Chorherrenstift Reichersberg auch noch Kultur geboten. In Passau taten wir uns wegen einer Umleitung gar nicht leicht, die Auffahrt zur Jugendherberge Burg Oberhaus zu finden. Nach dem Abendessen erkundeten wir zu Fuß unsere frühere Bischofsstadt. Bevor wir uns dort zur Nacht(un)ruhe zurückzogen, wo einst die Bischöfe residierten, wurden die eifrigsten und scheidenden Ministranten geehrt.

Der zweite Tag begann nach dem Frühstück mit einer Dreiflüsse-Schiffahrt, wo wir nicht nur das Stadtbild von Passau bewundern konnten, sondern auch staunten, wie deutlich sich das Wasser der blauen (oder eher grauen) Donau, des grünen Inn und der braunen Ilz unterscheiden ließ. Manche waren offenbar von der Nacht etwas übermüdet, denn auch das gewiss gewaltige Mittagskonzert der weltgrößten Kirchenorgel im Dom konnte sie nicht abhalten, ein wenig einzunicken. Nach einer Pizza zu Mittag erklimmen wir die 321 Stufen zur Wallfahrtskirche Mariahilf, was nicht so sehr die Ministranten, teilweise wohl aber die Begleiter zum Schwitzen und außer Atem brachte. Der traditionelle Besuch bei Mc-Donalds bildete wieder den Abschluss des diesjährigen Wolfsbacher Ministrantenausflugs.

Danke wieder den bewährten Begleitern Marianne Mitterer und Josef Tanzer.

An die Firmkandidaten

Mindestalter für die Firmung ist das 12. Lebensjahr. Es werden aber nur jene zuge-



lassen, die die 2. Mittelschul- oder Gymnasialklasse besuchen.

Firmen heißt sich *bestärken* lassen – und zwar durch den Hl. Geist für das Leben aus dem Glauben. Das heißt, bei der Firmung geht es um deine bewusste Glaubensentscheidung.

Vor der Taufe bist du nicht gefragt worden, diese Entscheidung haben die Eltern getroffen. Irgendwann wirst du dich selber fragen müssen, ob du zum katholischen Glauben und zur Gemeinschaft der Kirche ja sagen möchtest. Der Firmung, zu der dich die Kirche ab deinem 12. Lebensjahr



einlädt, sollte eine solche Überlegung und Entscheidung unbedingt vorausgehen. Denn es hat keinen Sinn, sich firmen zu lassen, weil es Brauch ist und es auch die anderen tun, aber sich zugleich um Glauben, Gebet und Gottesdienst nicht zu kümmern.

Bewusste Glaubensentscheidung

Firmung ist freiwillig und die Eltern mögen daher mit ihren Kindern gemeinsam überlegen, ob und wann ein Kind das Sakrament empfangen soll. Die Eltern und Paten werden zu einem eigenen Elternabend eingeladen.

Jenen aus der 6. Schulstufe, die als überzeugte Christen leben und sich dafür bestärken lassen wollen, soll eine gute Vor-

bereitung in der Firmgruppe dazu Hilfe sein. Ich werde in Wolfsbach den Schülern der 2. Klasse Mittelschule erklären, was die Firmung für das Leben des Christen bedeutet und was die Voraussetzungen für den Empfang des Sakramentes sind. Wer Interesse hat, bekommt dabei das Informations- und Anmeldeblatt. Wer das Gymnasium oder eine andere Schule besucht und die Voraussetzungen für die Firmung erfüllt, möge **verlässlich zum Anmeldetermin** kommen.

Wer nicht in Wolfsbach oder St. Johann getauft wurde, braucht eine Taufbestätigung seiner Taufpfarre. Alles Weitere wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Firmanmeldung

in der Pfarrkanzlei Wolfsbach:

Samstag, 9. Dezember, 09 - 11.00 Uhr

In St. Johann ist Firmanmeldung am 31. Dezember nach der Messe in der Kirche.

Orgelpfeifenbasar

St. Johann: Beim Pfarrfest am 6. August war der Pfarrgemeinderat als Organisationsteam sehr gefordert. Der Wetterbericht kündigte zwar Regen an, aber mit solchen Wassermassen hatte doch niemand gerechnet. Dank der bereits aufgebauten Zelte und unserer wetterfesten Gäste wurde es aber doch noch ein sehr gemütliches Fest.



Im Vorfeld waren die Pfeifen unserer alten Orgel von kreativ und künstlerisch begabten Kindern, Pfarrangehörigen und Künstlern der Umgebung gestaltet worden. Die elf am schönsten gestalteten Orgelpfeifen wurden versteigert. Ein Teil der kleinen Pfeifen war nummeriert worden, mit ihnen führten wir eine Tombola durch.

Danke allen Käufern, Besuchern und Spendern für ihren Beitrag, mit dem wir einen ersten Teil unserer Schulden aus der Kircheninnenrenovierung tilgen konnten.

Familienwanderung

Bereits zum sechsten Mal kamen aus St. Johann Jung und Alt zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto zu Maria Himmelfahrt nach



Seitenstetten. Bei einer Andacht, die vom Johannser Viergesang gestaltet wurde, gedachten wir an seinem Grab unseres verstorbenen Pfarrers P. Pius, der heuer 100 Jahre alt geworden wäre. Im Gasthaus „Latzi“ ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

Termine für St. Johann

03. 12. von 8:00 bis 12:00 Uhr: **Adventmarkt** im Pfarrheim u. Pfarrhof; 9:00 Uhr: hl. Messe mit dem Chor „Querfödein“.

06. 12. um 17:00 Uhr: **Nikolausfeier** in der Pfarrkirche.

08. 12. um 9.00 Uhr: Festgottesdienst zu **Maria Empfängnis**.

09. 12. um 4:45 Uhr: Abmarsch von der Kirche zur **Rorate** nach **Seitenstetten**. 6:30 Uhr: Rorate in Seitenstetten, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Johann (Rückfahrt mit PKW).

16. 12. um 4:45 Uhr: Abmarsch von der Kirche zur **Rorate** nach **Seitenstetten**. 6:30 Uhr: Rorate in Seitenstetten, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Johann (Rückfahrt mit PKW).

17. 12. um 8:15 Uhr: **Beichtgelegenheit**, bei Bedarf auch nach der hl. Messe.

17. 12. um 19:00 Uhr: Advent in der **Dorfkirche**.

23. 12. um 4:45 Uhr: Abmarsch von der Kirche zur **Rorate** nach **Seitenstetten**. 6:30 Uhr: Rorate in Seitenstetten, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Johann (Rückfahrt mit PKW).

24. 12. um 9:00 Uhr Messe zum **4. Adventsonntag**; um 15:00 Uhr: **Kindermesse** (Wortgottesfeier); 21:00 Uhr: Turmblasen; 21:30 Uhr: **Christmette**.

25. 12. um 9:00 Uhr: **Hochamt** zur Geburt des Herrn.

26. 12. um 9:00Uhr: Gottesdienst zu **Stefani**, anschließend im GH Berndl Sammlung für die **Kirchenheizung**.

31. 12. um 9: Uhr **Sonntagsgottesdienst**; um 14:30 Uhr: Dankgottesdienst zum **Jahresschluss**, anschließend Sammlung für die **Kirchenheizung** im Pfarrhof.

1. 01. um 09:00 Uhr: Singmesse zum **Hochfest der Hl. Gottesmutter**.

03. bis 05. 01.: Die **Sternsinger** sind in der Pfarre unterwegs.

4. 01. Anbetungstag: um 9:00 Uhr heilige Messe, anschließend Aussetzung, Rosenkranz, stille Anbetung, 10:30 Uhr Andacht, 11:00 Uhr: Eucharistischer Segen.

6. 01. um 9:00 Uhr: Gottesdienst zum Hochfest **Erscheinung des Herrn**.

14. 01. um 9:00 Uhr: Wortgottesfeier.

28. 01. um 9:00 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder.

11. 02. um 9:00 Uhr: Wortgottesfeier.

14. 02. um 8:00 Uhr: Gottesdienst zum **Aschermittwoch**.

Katholisches Bildungswerk

Das Katholische Bildungswerk der Diözese St. Pölten ist laut seinen Statuten Träger der Erwachsenenbildung in der Diözese. Die vom Verein „kbw“ installierten pfarrlichen Bildungswerke sind inhaltlich und wirtschaftlich autonom. Was sind die Hauptanliegen des Katholischen Bildungswerkes? Es möchte durch Bildung die Welt mitgestalten. Das geschieht durch die konkrete Auseinandersetzung mit den Fragen und Herausforderungen unserer Zeit aus dem Geist des Evangeliums.





In der Pfarre Wolfsbach gab es in früheren Jahren ein Kath. Bildungswerk, das sich aufgelöst hat. Schon seit Jahren bemüht sich die Diözesanstelle, dieses pfarrliche Bildungswerk

wiederzubeleben. Nun konnte mit Martin Mayerhofer ein junger, engagierter Pfarrgemeinderat gefunden werden, der sich in Wolfsbach des Katholischen Bildungswerkes annehmen will. Er hat dazu in den letzten Monaten die nötigen Kontakte zur Diözesanstelle geknüpft und Einführungsveranstaltungen besucht.

Ein erster „kbw-Vortrag“ in Wolfsbach ist für **Mittwoch, 21. Februar**, zum Thema **„Islam – so fremd und doch so nahe“** geplant. Als Referent konnte der Theologe und Leiter der Diözesankommission Weltreligionen Mag. Johann Bruckner gewonnen werden.

Sein Vortrag will einladen zum Nachdenken über das Zusammenleben zweier Weltreligionen – Christentum und Islam, das in unserem Land von immer größerer Bedeutung wird. Damit die Konfrontation dieser beiden Religionen nicht von Vorurteilen geprägt wird, lohnt es sich, einen genauen Blick auf den Islam zu werfen. In einer anschließenden Diskussion bietet sich die Möglichkeit, mit dem Experten für Weltreligionen über Erfahrungswerte und Zukunftsszenarien zu sprechen. Wir laden dazu herzlich ein!

Pfarrfahrt nach Polen

Kommendes Jahr bietet von 19. - 26. Juli P. Jacobus in Zusammenarbeit mit Moser Reisen wieder eine einwöchige Pilger- und Studienreise an, Ziel ist diesmal Polen.



Am Programm stehen der berühmte Marienwallfahrtsort Tschenstochau mit der schwarzen Madonna, die Hauptstadt Warschau, ein Besuch der wegen ihrer landschaftlichen Reize berühmten masurischen Seenplatte, wo wir auch eine Schifffahrt machen. Dann besuchen wir die gotische Marienburg, die berühmte Burganlage des Deutschen Ordens, ehe es nach Danzig geht, das wir genauso besichtigen wie die Altstädte von Thorn und Lodz. Eingeplant ist mehrmals auch die gemeinsame Feier der heiligen Messe.

Auf mehrfachen Wunsch wurde auch noch die alte Königsstadt Krakau in das Programm aufgenommen, wodurch sich die Reise auf acht Tage verlängert.

Die nebenstehenden Bilder zeigen von oben nach unten die schwarze Madonna in Tschenstochau, die Seenlandschaft der Masuren, das Krantor in Danzig und die Marienkirche in Krakau.

Es ist ein umfangreiches Programm, wodurch wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieses kulturell so bedeutenden katholischen Landes kennenlernen werden. Das macht es nötig, mehrmals das Hotel zu wechseln. An zwei Orten werden wir aber jeweils zweimal nächtigen.

Die Kosten betragen im Doppelzimmer 910 Euro. Detaillierte Programme und nähere Auskünfte bei P. Jacobus.

Pfarrflohmarkt Wolfsbach

Immer wieder wird gefragt, wann in Wolfsbach der nächste Pfarrflohmarkt ist. Denn unsere Pfarrflohmärkte genießen unter Händlern und Sammlern von Antiquitäten einen vorzüglichen Ruf und waren für alle Beteiligten ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Außerdem wurde in den letzten Jahren schon wieder viel Flohmarktware gesammelt.

Daher dürfen wir für Sonntag, 26. August 2018, in Wolfsbach den nächsten großen Pfarrflohmarkt in der bewährten Weise ankündigen. Es soll wieder das ganze Ortszentrum Flohmarktgelände für freien Verkauf, Verköstigung und Versteigerung von Antiquitäten werden.

Mit dem Reinerlös wollen wir die liturgische Ausstattung rund um Fronleichnam renovieren. Vor allem die Traglaternen sind in sehr schlechtem Zustand, es sind aber auch noch eine Kirchenfahne, der Traghimmel und ein Sakramentsvelum zu restaurieren. Gerade die Übertragung wertvoller alter Stickerei auf neuen Trägerstoff übersteigt die finanziellen Möglichkeiten des normalen Pfarrhaushaltes, sie ist sehr zeitaufwendig und teuer.

Daher bitten wir schon heute die Pfarrbevölkerung und alle Vereine, uns wieder bei der Organisation des Flohmarktes und mit Sachspenden zu unterstützen.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt St. Vitus in Wolfsbach. DVR-0029874 (11422) Redaktion: Pfr. P. Jacobus Tisch OSB. Alle: 3354 Wolfsbach, Abt Laurentius Straße 3, hergestellt von Kroiss & Bichler GmbH & CoKG Römerweg 1, 4844 Regau.

Handy: **0676/826633483**

Email: **jacobus@stift-seitenstetten.at**

Kanzleistunden: St. Johann: Freitag 8:30 – 10:00
Wolfsbach: Samstag 9:00 – 10:00

Messen: St. Johann: Fr. 8:00; So 9:00
Wolfsbach: Mi. 8:00; Di, Do, Fr. 19:30; Sa. 19:00; So. 7:30 u. 9:30

Weihnachtszeit 2017 / 18 in Wolfsbach

S o n n t a g 24. Dezember 2017	<u>4. Adventssonntag u. HEILIGER ABEND</u> 09:00 Uhr: Singmesse ab 8 Uhr Beichtgelegenheit 15:00 Uhr: Kindermesse (Wortgottesdienst mit Krippenspiel) 23:00 Uhr: Hl. Christmesse 22:30 Uhr: Turmblasen
M o n t a g 25. Dezember 2017	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: HOCHAMT (Pastoralmesse v. Karl Kempter) Sammlung für die Kirchenheizung
D i e n s t a g 26. Dezember 2017	<u>Fest des heiligen Stephanus</u> 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse 10:30 Uhr: Sternsinger-Probe
Mittwoch, 27. Dezember 2017	08:00 Uhr: Singmesse
Donnerstag, 28. Dezember 2017	19:30 Uhr: Singmesse
Freitag, 29. Dezember 2017	19:30 Uhr: Singmesse
Samstag, 30. Dezember 2017	19:30 Uhr: Vorabendmesse
S o n n t a g 31. Dezember 2017	<u>Fest der Hl. Familie und Silvester</u> 09:00 Uhr: Singmesse 16:00 Uhr: Dankmesse zum Jahresschluss mit „TE DEUM“
M o n t a g 1. Jänner 2018	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse 10:30 Uhr: Sternsinger-Probe
Dienstag, 2. Jänner 2018	19:30 Uhr: Singmesse Sternsinger
Mittwoch, 3. Jänner 2018	08:00 Uhr: Betmesse Sternsinger
Donnerstag, 4. Jänner 2018	19:30 Uhr: Singmesse
Freitag, 5. Jänner 2018	19:30 Uhr: Singmesse
S a m s t a g 6. Jänner 2018	HOCHFEST ERSCHENUNG DES HERRN 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: HOCHAMT (Pastoralmesse v. Karl Kempter) Sammlung für das Werk der Glaubensverbreitung
S o n n t a g 7. Jänner 2018	<u>Fest der Taufe des Herrn</u> 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse